

Auf dem Pferd hat jeder Mensch vier gesunde Beine

Deutschritter veranstalten erstmals ein Reitturnier mit inklusiven Prüfungen



zu leisten. Der Verein hat deshalb begonnen, den Turnierplatz barrierefrei umzubauen, damit in Zukunft alle pferdebegeisterten Menschen besser in die sportlichen Aktivitäten des Vereins einbezogen werden können. Durch Erneuerungen und Umbaumaßnahmen wird die Anlage derzeit behindertengerecht und barrierefrei gestaltet, damit auch Menschen mit Behinderung an Wettbewerben teilnehmen können oder als Zuschauer einen spannenden Tag an der Kuhbrücke verbringen können.

Die Umbaumaßnahmen sind noch in vollem Gange. Im Mai wurde der Boden in der Cafeteria neu angelegt, alle Stolperfallen entfernt und die Stufe zwischen Speise- und Verkaufsbereich entfernt. An beiden Seiten der Cafeteria werden zurzeit Zugangsrampen installiert, um den barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Darüber hinaus wird der Zaun um den Dressurplatz erneuert, um auch sitzenden Zuschauern und Kindern endlich einen uneingeschränkten

Blick auf das Turniergeschehen zu ermöglichen. Zum Turnier am 15. Juni (Fronleichnam) sind dann endlich erstmalig Reiterinnen und Reiter mit und ohne Handicap eingeladen, um sich gemeinsam bei der Bewältigung eines Geschicklichkeitsparcours und in einem geführten Dressurwettbewerb zu messen.



Es gibt keinen perfekten Reiter, nur ein perfektes Team."

Claudia Brauswetter,
Jugendleiterin

Getreu dem Motto „Es gibt keinen perfekten Reiter, nur ein perfektes Team“ wird allen Reiterinnen und Reitern die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit dem Partner Pferd Aufgaben zu bewältigen und dabei eine Menge Spaß zu haben“, erklärt Jugendleiterin Claudia Brauswetter. Eingeladen sind alle, die ihr Hobby Reiten zusammen mit anderen ausleben und voneinander profitieren möchten – egal welche Reitweise sie bevorzugen. Deshalb

wird zusätzlich zu den inklusiven Prüfungen ein Nebeneinander von Dressurprüfungen (vom Fühzügelwettbewerb bis zur Klasse A), Springprüfungen der Klasse E und Allroundprüfungen (Aktions- und Präzisionsparcours sowie Stangenlabyrinth) angeboten. Abgerundet wird das Programm durch eine Vorführung zum therapeutischen Reiten mit Teilnehmern des Lohner Hofes.

Die Arbeiten werden durch die ehrenamtliche Tätigkeit engagierter Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins in Eigenleistung durchgeführt. Die Materialien hierzu sollen möglichst durch Spendengelder finanziert werden. Aus diesem Grund bietet die Deutschritter ihr Projekt auf der Crowdfunding-Plattform (www.mehr-durch-gemeinsam.de) eingestellt, die frische Ideen, engagierte Projektstarter und Spender zu sammeln möchte. Über 7.000 Euro sind hier bereits gespendet worden, noch bis zum 28. Mai um 23:59 Uhr kann man sich auf dieser Plattform ebenfalls für die gute Sache engagieren.

INFO
Weitere Informationen unter www.deutschritter-dueren.de

■ Von Ralf Schwuchow

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des Reitvereins Deutschritter Düren 1926 e.V. und einmalig im Kreis Düren findet auf der Vereinsanlage „An der Kuhbrücke“ am 15. Juni ein Reitturnier mit inklusiven Prüfungen statt. Pfarrer Gottfried von Dietze (1921-2012) gehörte 1970 zu den

Gründungsmitgliedern des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten. Nach einer schweren Beinverletzung im 2. Weltkrieg begann von Dietze entgegen dem Rat seiner Ärzte wieder zu reiten, erlangte dadurch seine Gehfähigkeit zurück und entdeckte den therapeutischen Wert der Bewegungen des Pferdes für den menschlichen Körper.

Er gilt als Wegbereiter des therapeutischen Reitens. Von ihm stammt auch der Satz: „Auf dem Pferd hat jeder Mensch vier gesunde Beine.“

An diesem Satz orientieren sich die Deutschritter, als sie beschlossen, sich als größter Reitverein im Kreis Düren der Verantwortung zu stellen und einen Beitrag zur Inklusion



Das Turniergelände der Deutschritter „An der Kuhbrücke“ in Düren wird derzeit behindertengerecht und barrierefrei umgebaut. Eine der aufwändigsten Arbeiten war der Bau der neuen Unterkonstruktion für die Cafeteria, in der es nun keine Stolperfallen mehr gibt (linkes Foto). Außerdem wurde der morsche Holzzaun rund um den Reitplatz abgebaut und durch einen neuen, niedrigeren Kunststoffzaun ersetzt, der nun auch Kindern und sitzenden Zuschauern einen ungestörten Blick ermöglicht.

Auf dem Pferd hat jeder Mensch vier gesunde Beine

Deutschritter veranstalten erstmals ein Reitturnier mit inklusiven Prüfungen

Von Ralf Schwuchow

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des Reitvereins Deutschritter Düren 1926 e.V. und einmalig im Kreis Düren findet auf der Vereinsanlage „An der Kuhbrücke“ am 15. Juni ein Reitturnier mit inklusiven Prüfungen statt. Pfarrer Gottfried von Dietze (1921-2012) gehörte 1970 zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten. Nach einer schweren Beinverletzung im 2. Weltkrieg begann von Dietze entgegen dem Rat seiner Ärzte wieder zu reiten, erlangte dadurch seine Gehfähigkeit zurück und entdeckte den therapeutischen Wert der Bewegungen des Pferdes für den menschlichen Körper. Er gilt als Wegbereiter des therapeutischen Reitens. Von ihm stammt auch der Satz: „Auf dem Pferd hat jeder Mensch vier gesunde Beine.“

An diesem Satz orientierten sich die Deutschritter, als sie beschlossen, sich als größter Reitverein im Kreis Düren der Verantwortung zu stellen und einen Beitrag zur Inklusion zu leisten. Der Verein hat deshalb begonnen, den Turnierplatz barrierefrei umzubauen, damit in Zukunft alle pferdebegeisterten Menschen besser in die sportlichen Aktivitäten des Vereins einbezogen werden können. Durch Erneuerungen und Umbaumaßnahmen wird die Anlage derzeit behindertengerecht und barrierefrei gestaltet, damit auch Menschen mit Behinderung an Wettbewerben teilnehmen können oder als Zuschauer einen spannenden Tag an der Kuhbrücke verbringen können.

Die Umbaumaßnahmen sind noch in vollem Gange. Im Mai wurde der Boden in der Cafeteria neu angelegt, alle Stolperfallen entfernt und die Stufe zwischen Speise- und Verkaufsbereich entfernt. An beiden Seiten der Cafeteria werden zurzeit Zugangsrampen installiert, um den barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Darüber hinaus wird der Zaun um den Dressurplatz erneuert, um auch sitzenden Zuschauern und Kindern endlich einen uneingeschränkten Blick auf das Turniergehehen zu ermöglichen.

Zum Turnier am 15. Juni (Fronleichnam) sind dann endlich erstmalig Reiterinnen und Reiter mit und ohne Handicap eingeladen, um sich gemeinsam bei der Bewältigung eines Geschicklichkeitsparcours und in einem geführten Dressurwettbewerb zu messen.

„Getreu dem Motto ‚Es gibt keinen perfekten Reiter, nur ein perfektes Team‘ wird allen Reiterinnen und Reitern die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit dem Partner Pferd Aufgaben zu bewältigen und dabei eine Menge Spaß zu haben“, erklärt Jugendleiterin Claudia Brauswetter. Eingeladen sind alle, die ihr Hobby Reiten zusammen mit anderen ausleben und voneinander profitieren möchten - egal welche Reitweise sie bevorzugen. Deshalb wird zusätzlich zu den inklusiven Prüfungen ein Nebeneinander von Dressurprüfungen (vom Führzügelwettbewerb bis zur Klasse A), Springprüfungen der Klasse- und Allroundprüfungen (Aktions- und Präzisionsparcours sowie Stangenlabyrinth) angeboten. Abgerundet wird das Programm durch eine Vorführung zum therapeutischen Reiten mit Teilnehmern des Lohner Hofes.

Die Arbeiten werden durch die ehrenamtliche Tätigkeit engagierter Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins in Eigenleistung durchgeführt. Die Materialien hierzu sollen möglichst durch Spendengelder finanziert werden. Aus diesem Grund haben die Deutschritter ihr Projekt auf der Crowdfunding-Plattform (www.mehrdurch-gemeinsam.de) eingestellt, die frische Ideen, engagierte Projektstarter und Spender zusammenbringen möchte. Über 7.000 Euro sind hier bereits gespendet worden, noch bis zum 28. Mai um 23.59 Uhr kann man sich auf dieser Plattform ebenfalls für die gute Sache engagieren.

Weitere Informationen

unter www.deutschritter-dueren.de